

## Wundermittel Zelikat - was verbirgt sich dahinter?



Uns geht's  
gut durch  
Zelikat

### Was ist Zelikat?

Zelikat ist ein Mineraliengemisch mit verbindenden Komponenten. Mineralien sind Feldspäte, Quarze und Glimmer, sowie Eisen und Spurenelemente als oxidische Beimengungen. Dieses Mineraliengemisch wurde seit Urzeiten durch Mikroorganismen zerlegt. Mikroorganismen waren notwendig, weil die Grundsubstanzen allesamt nur sehr gering in Wasser löslich sind. Die Quarze und Feldspäte enthalten Kieselsäuren, die aber Bausteine für die Panzer der Kieselalgen sind. Kieselalgen gibt es seit der Kreidezeit, und genau zu dieser Zeit entstand die Artenvielfalt unserer Pflanzenwelt. Was ist also Zelikat: ein notwendiger Baustein für die Kieselalge und damit ein Grundstoff für die Erhaltung der heutigen Artenvielfalt.

### Warum benötigen wir Zelikat?

Wir entnehmen dem Boden erheblich mehr, als wir natürlicherweise zuführen können. Einerseits führen wir über natürliche Kreisläufe den Böden Stoffe zu, die er nie gekannt hat. Andererseits versuchen wir über Düngung mit Salzen die Entnahmen zu kompensieren. Beides sind unnatürliche Prozesse. Und das et-

was den natürlichen Prozessen dabei zuwider läuft, sehen wir daran, dass Cyanobakterien nahezu unbemerkt die Herrschaft über unsere Böden übernehmen. So gesehen sind Naturkatastrophen, wie Hochwasser oder Dürre, Waldbrände und Erosion keine unvermeidbaren Naturereignisse.

### Wo lässt sich Zelikat einsetzen?

Wenn also Cyanobakterien die Herrschaft übernehmen, so fügen sie dem Boden zwei Komponenten zu. Die eine Komponente sind Pektine, die andere sind Toxine mit teilweise erheblicher Giftwirkung. Mit dem Zelikat in Gegenwart von Feuchtigkeit können beide Komponenten unschädlich gemacht werden, in dem sie zu nützlichem Humus verarbeitet werden. Neben diesen Wirkungen fördert Zelikat die Entstehung von Kieselalgen, die mit dem Bau ihrer Kieselpanzer gleichzeitig für die Bindung von Schwermetallen und die Festlegung von Salzen sorgen. Ein so umsorgter Boden bietet dem restlichen Bodenleben optimale Lebensbedingungen. Zelikat lässt sich also dort einsetzen, wo es gilt, den Cyanobakterien Paroli zu bieten.

### Wann braucht man Zelikat?

Der Bedarf für Zelikat im **Rasen** ist gegeben, wenn übermäßig Moos auftritt, Kahlstellen ohne Gras zu beobachten sind und nach Niederschlägen man das Gefühl hat, auf einem vollgesogenen Schwamm zu laufen. Wer sich nicht scheut, Ursachenforschung zu betreiben, ein Stück Rasen aussticht, kann schnell feststellen, dass ihm frische (cremefarbene wie frischer Spargel) Wurzeln fehlen und die Wurzeltiefe meist nur 2 – 3 cm sind. Unter diesen Gegebenheiten ist bei etwas längerem Sonnenschein der Rasen schnell braun. Zelikat verbessert das Wurzelwachstum und Wuchsstabilität. Beobachtet der Gärtner beim **Obstbau** schlechten Fruchtansatz und überproportionales Treiben von Wasserreisern, hat er es mit Cyanobakterien zu tun und sollte Zelikat einsetzen. Große und schmackhafte Früchte werden sein Tun belohnen. Ganz allgemein im **Gartenbau** werden stabile und blühfreudige Pflanzen durch Zelikat erreichen. In der **Landschaftsgestaltung** wird mit Zelikat die Besiedelung von Extremstandorten möglich, das Pflanzen von Bäumen erheblich vereinfacht und gleichzeitig beim Ansäen von Rasen die Keimfreudigkeit und -sicherheit verbessert. In der **Teichwirtschaft** sichert die Zunahme der Artenvielfalt, insbesondere die Zunahme der vielen Kieselalgen die Betriebssicherheit der Fischwirtschaft, aber auch des Badevergnügens.

### Wie wird Zelikat angewendet?

Zelikat ist denkbar einfach anzuwenden: es wird einfach oberflächlich ausgestreut. Dies gilt sowohl für Rasen, Sträucher, Bäume und Gewässer. Eine Wirkungssteigerung und Erwärmung des Bodens ist durch Einarbeiten möglich, doch sollten diese Tätigkeiten mit zertifizierten Zelikat-Experten besprochen werden.